

Ueber die nordamerikanischen Lomatiina von Mr. Coquillett in dem „Canadian Entomologist“.

Von V. v. Röder in Hoym (Anhalt).

In dem Can. Ent. (Mai 1886) hat Mr. Coquillett in Anaheim (California) eine ausführliche Arbeit über die Lomatiinen Nordamerikas geliefert. Derselbe stellt eine analytische Tabelle für diese Gattungen mit Zuhilfenahme neuer Gattungskennzeichen auf. Ich habe diese Tabelle nach den Exemplaren meiner Sammlung geprüft und gefunden, dass sie auf gut begründeten Merkmalen beruht und brauchbar ist. Die einzelnen Gattungen dieser Tabelle sind analytisch behandelt, wie folgt:

1. Dritte Basalzelle (Analzelle) offen 2
geschlossen; drittes Fühlerglied, wenn von der Seite gesehen, mehr denn 2mal so lang als breit, allmählig spitz zulaufend von der Basis zur Spitze, welche stumpf ist und einen sehr kurzen, scharfspitzigen Stiel trägt. Pulvillen vorhanden.

Oncodocera Mcq.

2. Drittes Fühlerglied, wenn von der Seite gesehen, mehr denn 2mal so lang als breit, in der Nähe der Basis plötzlich zusammengezogen, der Endtheil (Spitze) stielförmig; das ganze Gesicht behaart 3
nur wenig länger als breit; obere Hälfte des Gesichts nackt; Pulvillen vorhanden.

Eucessia Coqu. (n. g.)

3. Pulvillen vorhanden; Gesicht gewöhnlich unten zurückgezogen.

Aphoebantus Lw.

fehlend; Gesicht gewöhnlich vorgezogen.

Leptochilus Lw.

Mr. Coquillett hat die Gattung *Triodites* O. S. mit *Aphoebantus* Lw. vereinigt. Der Unterschied zwischen diesen beiden Gattungen ist nach Herrn Baron von Osten-Sacken's Bestimmungstabelle (Western-Diptera, p. 229) der, dass bei *Aphoebantus* die 2. Unterrandzelle an der Basis mit einem Aderanhang versehen ist, welcher bei *Triodites* fehlt. — Von der neuen Gattung *Eucessia* beschreibt Mr. Coquillett eine neue Art aus Californien, welche er *rubens* nennt. — Die Gattung *Leptochilus* Lw. hat 2 Arten: *Lept. modestus* Lw. (California, Texas, aus Colorado in meiner Sammlung) und *Lept. transitus* Coqu. n. sp. (California). — Für die Gattung *Aphoebantus* Lw.

= *Triodites* O. S. hat Mr. Coquillett eine neue analytische Tabelle entworfen; mit Einschluss der beiden schon beschriebenen Arten *Aph. (Triod.) mus* O. S. (California) und *Aph. cervinus* Lw. (Calif., Texas), beschreibt er noch 3 neue Arten aus Californien: *Aph. vittatus*, *litus* und *hirsutus* n. spec.

Die 4. Gattung, welche Mr. Coq. in seiner Arbeit bringt, ist *Oncodocera* Mcq. Es sind von dieser Gattung bis jetzt 2 Arten bekannt, welche ich beide besitze, und daher einiges berichten kann. Mr. Coq. hat die Beschreibung von *Onc. valida* Wied. nur nach des Autors Beschreibung geben können, da er ein Exemplar zum Vergleiche nicht besass. Herr Dr. Karsch hatte die Gefälligkeit, diese Art nach den Wiedemann'schen Typen im kgl. Museum zu Berlin zu vergleichen. Es handelt sich bei ihr um die Beschaffenheit der 1. Hinterrandzelle; ich besitze in meiner Sammlung 3 Exemplare aus Mexiko, von welchen bei 2 männl. Exemplaren die 1. Hinterrandzelle sehr schmal geöffnet, dagegen bei einem ♀ am Rande selbst geschlossen ist. Bei den beiden typischen Exemplaren im Berliner Museum nun ist diese Zelle geschlossen und noch mit einem ganz kurzen Stielchen versehen. Es ist also zu bemerken, dass das Geäder dieser Art bezüglich der 1. Hinderrandz. veränderlich ist, so dass man nicht sagen kann „1. Hinterrandzelle in allen Fällen geschlossen“, und ich gebe daher für die beiden *Oncodocera*-Arten folgende analyt. Tabelle:

Longit. 4—7 mm; cellula 1 ma posterior late aperta.

O. leucoprocta Wied. *)

Longit. 18 mm; cellula 1 ma post. clausa vel anguste aperta.

O. valida Wied. **)

Onc. valida W. unterscheidet sich ausserdem von *O. leucoprocta* W. dadurch, dass bei ersterer die Hinterleibsspitze goldgelblich behaart ist, und zwar reicht diese Behaarung bei meinen ♀ bis zum 2. Ringe auf beiden Seiten des Hinterleibes hinauf und lässt in der Mitte die Grundfarbe als schmalen Streifen frei. Meine Exemplare sind leider etwas abgerieben, um ganz genau die Behaarung des Hinterleibes

*) *Oncod. leucoprocta* Wied. = *Mulio ead.* Wied. = *Anthrax terminalis* Wied. ♂ = *Oncod. dimidiata* Mcq. ♀ (Georgia; in meiner Sammlung).

**) *Oncod. valida* Wied. = *Anthrax ead.* Wied. = *Anisotamia eximia* Mcq. (Mexiko; in meiner Sammlung).

zu erkennen. So viel lässt sich aber noch sehen, dass, wie Wied. angibt, diese Behaarung zwei an den Seiten des Hinterleibes herabgehende Striemen bildet, die bei dem ♂ am 2. Ringe ihren Anfang nehmen. Auch in der Flügelfärbung ist in beiden Geschlechtern ein Unterschied; das ♂ hat hellbräunliche Flügel, dagegen sind jene des ♀ der Länge nach mehr bräunlich getrübt. Das ♂ von *O. valida* W. hat die Spitze des Hinterleibes schneeweiss behaart. Das ♀ dieser Art besitze ich nicht; dessen Hinterleib soll an der Spitze nicht weiss behaart sein.

Beitrag zur Fauna der zweiflügeligen Insecten.

Von Dr. H. Dziedzicki in Warschan.

(4. Fortsetzung.)

6. *Mycetophila sigillata* n. sp. (pag. 11.)

Der *M. signata* M. ähnlich, doch hauptsächlich durch den Bau des Hypopygiums verschieden. Kopf: Fühler etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, Wurzelglieder und die Basis des dritten, manchmal auch des vierten Gliedes gelb, der Rest der Geissel gelbbraun oder braun, mit gelblichen Härchen; Gesicht, Taster und Stirn gelb, letztere zuweilen bräunlichgelb mit gelben anliegenden, ziemlich dichten Härchen. Thorax oberseits rostgelb, glänzend, mit sehr kurzen gelben, anliegenden Härchen bedeckt und mit 3 vollständig zusammengeflossenen schwarzbraunen Striemen, deren mittlere vorn gespalten und daselbst verlängert ist, ohne den Vorderrand des Thoraxrückens zu erreichen; die seitlichen sind vorn verkürzt, gehen bis zum Schildchen, wo sie durch ein kleines dreieckiges, rostgelbes Fleckchen getrennt sind. Manchmal sind die Striemen nur auf der Mitte zusammengeflossen, gleichsam den Buchstaben W bildend. Schulterflecken sehr gross, hellgelb; sie säumen die Seiten des Thoraxrückens bis zum Schildchen ziemlich breit ein. Vorderbrust gelb, Brustseiten rostbraun oder braungelb, manchmal dunkelbraun, Hinterrücken braun oder braungelb; Schildchen und Schwinger gelb; ersteres mit dunkelbraunen breiten Seitenflecken. Beine und Hüften strohgelb, Spitze der Hinterschenkel und ein Fleck unterseits an der Spitze der Mittelschenkel dunkelbraun; Sporen und Füsse bräunlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Röder Victor Eduard von

Artikel/Article: [Ueber die nordamerikanischen Lomatiina von Mr. Coquillett in dem "Canadian Entomologist". 263-265](#)